

**Dr. Dr. med. Thomas Furrer**

Facharzt für Kiefer-
und Gesichtschirurgie FMH

info@kiefoperation.ch
www.kiefoperation.ch

ZSR Nr: Q7668.01

EAN 7601000432810

Dr. Dr. med. dent. Beat Annen

Eidg. dipl. Zahnarzt SSO, Arzt

info@zahnarztpraxisfalken.ch
www.zahnarztpraxisfalken.ch

Falkenstrasse 14
8008 Zürich

Telefon +41 44 252 52 71
Fax +41 44 252 67 26

**Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:**

- Mit dem Tram 2 oder 4 bis Opernhaus
- Mit dem Tram 11 oder 15 bis Stadelhofen
- Mit der S-Bahn S6, S7 oder S16 bis Bahnhof Stadelhofen

Anfahrt mit dem Auto, Parkplätze:

- Parkplatz Theaterplatz/Opernhaus

Parkhäuser in der Umgebung:

- Utoquai Färberstrasse 6, 8008 Zürich, 300 m
- Hohe Promenade, Rämistrasse 22a, 8001 Zürich, 300 m

Dr. Dr. med. Thomas Furrer

Facharzt für Kiefer- und Gesichtschirurgie FMH

Falkenstrasse 14
8008 Zürich

Telefon +41 44 252 52 71
info@kiefoperation.ch

Newsletter
Juni 2009**Kieferchirurgie und Kieferorthopädie in der Praxis**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Im April 2009 habe ich an der Falkenstrasse 14 in Zürich meine Praxis eröffnet. Ich würde mich über eine Zusammenarbeit sehr freuen. Die in meinem Behandlungskonzept vorkommenden verschiedenen chirurgischen Eingriffe und therapeutischen Möglichkeiten möchte ich nachfolgend kurz vorstellen und erläutern:

- Minischrauben/Ankerschrauben, Gaumenimplantate
- Piezochirurgie/Piezosurgery®
- Vorbereitende kieferorthopädische Operationen
- Kieferorthopädische Operationen und Distraction
- Kieferorthopädische Operationen und Ästhetik
- Souza Osteotomien
- Digitale Volumentomographie
- Zahntransplantation

Dies ist eine kurze Zusammenfassung der wichtigsten Neuigkeiten und allgemeinen therapeutischen Möglichkeiten.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung und verbleibe mit kollegialen Grüßen

Thomas Furrer

Minischrauben/Ankerschrauben, Gaumenimplantate

Die Minischrauben werden seit langem als zusätzliche Verankerung bei kieferorthopädischen Zahnbewegungen eingesetzt. Verschiedenste Anbieter sind auf dem Markt. Die dual-top Ankerschraube von Jail Med ist aktuell das erfolgversprechendste und am häufigsten verwendete System. Das Setzen dieser Ankerschrauben ist sehr einfach. Es muss nur genügend Platz zwischen zwei Wurzeln vorhanden sein. Das Setzen der Schrauben erfolgt in Lokalanästhesie und dauert ca. 15 Minuten. Die Länge und die Schraubendicke sind für den Halt unter Belastung entscheidend. Die Entfernung kann durch den Kieferorthopäden erfolgen. Dazu ist im Normalfall keine Lokalanästhesie notwendig. Die Kosten belaufen sich auf CHF 250.00.



Das Gaumenimplantat hat sich in den letzten Jahren ebenfalls zum Standard bei schwierigen Zahnbewegungen entwickelt. Das Gaumenimplantat ist in Lokalanästhesie schnell gesetzt. Die Erfolgsrate liegt bei ca. 96.5%. Die Kosten belaufen sich auf CHF 1600.00. Die Entfernung ist bei voller Osseointegration aufwändiger als die der Minischraube, jedoch im oben genannten Preis inbegriffen.

**Piezochirurgie/Piezosurgery®**

Die Piezochirurgie braucht keine lange Erläuterung und Vorstellung. Nach anfänglicher Abneigung gegenüber dieser Technik, die auch teilweise material- bzw. gerätebedingt war, ist sie nun etabliert und sehr erfolgreich. In der orthognathen Chirurgie findet sie langsam Einzug wegen der sehr gewebeschonenden Eigenschaften und der sehr geringen Schnittstärke der Skalpelle (0.3 mm). Weniger Blutverlust, Zahnverletzungen und besseres postoperatives Befinden machen die Piezochirurgie zu einer «state of the art»-Methode die dem Patienten zugute kommt. Wir arbeiten mit dem neuen Piezosurgery III Gerät von Medtronic.



Vorbereitende kieferorthopädische Operationen

Vorbereitende zahnerhaltende bzw. profilverbessernde Methoden sollen kurz geschildert und erklärt werden:

Die SARPE zur Oberkieferverbreiterung ist sehr bekannt und muss nicht mehr detailliert vorgestellt werden. Einzig die Möglichkeit verschieden Osteotomien ausserhalb 1+1 im Sinne einer 3 geteilten Le Fort 1 Osteotomie, ohne sagittale Bewegung möchte ich kurz erwähnen. Diese ermöglicht allenfalls bei transversalen Eckzahndefiziten chirurgisch zu intervenieren, oder bei grossen Distractionswegen das Diastema auf 2 Stellen aufzuteilen. Ob eine ossäre oder dentale Abstützung gewählt wird, muss im Einzelfall eruiert werden. Dental gestützte Apparaturen benötigen mehr Overcorrection (4 mm) als ossäre Gestützte (2 mm). Die Retentionszeit ist bei beiden zwischen 4 und 6 Monaten.

Weitere vorbereitenden Eingriffe sind: Extraktion von Weisheitszähnen im Unterkiefer vor sagittaler Spaltung (6 Monate), Frontsegmentosteotomien und Distractions für Achsenkorrektur, Stufenschaffung und Engstandsauflösung. Diese Operationen sollen jedoch wohl bedacht eingesetzt und abgewogen werden. Eine extreme Retrogenie kann unter Umständen auch vorbereitend mittels Kinnosteotomie entschärft und nach Wachstumsabschluss durch eine erneute Kinnosteotomie perfektioniert werden.

Kieferorthopädische Operationen und Distraction

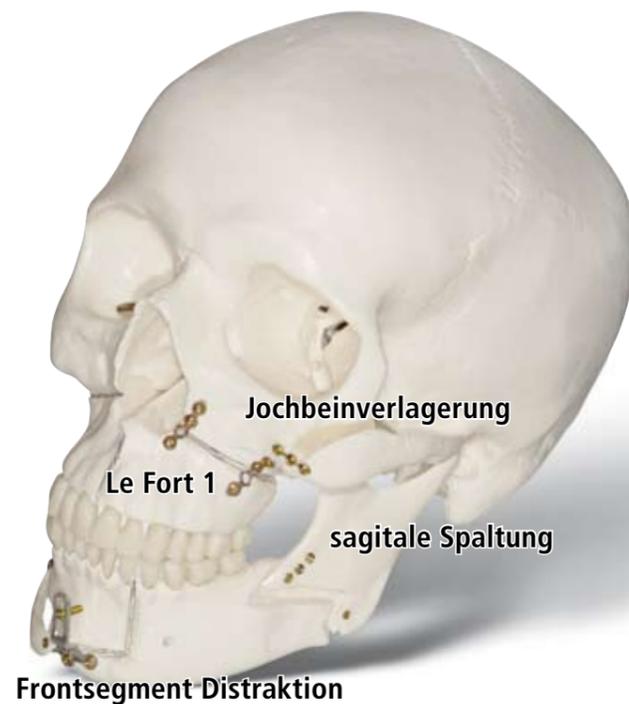
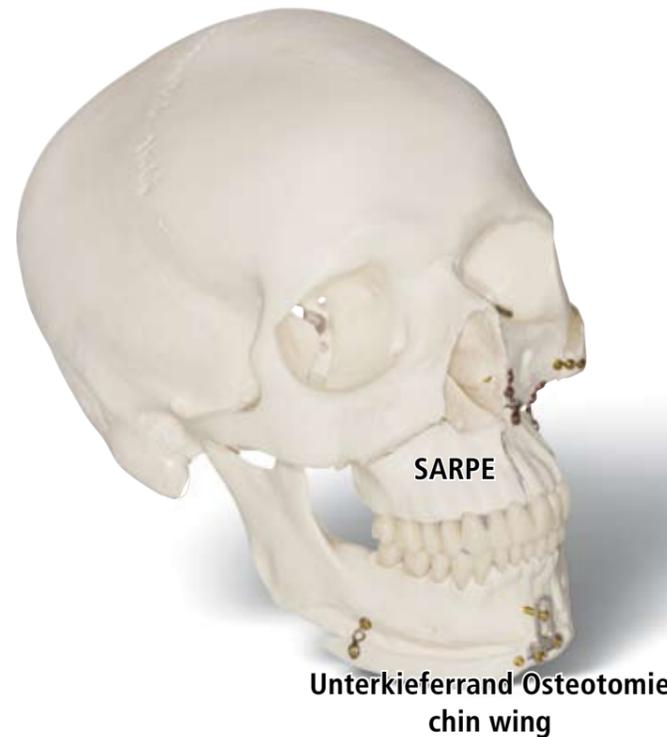
Bei den kieferorthopädischen Operationen hat sich in den letzten Jahren nicht viel verändert. Nach wie vor kommt die klassische bimaxilläre Umstellung zur Anwendung. Die Profilharmonisierung durch diverse Kinnosteotomien hat sich sicherlich perfektioniert. Risikopatienten werden durch die Erfahrung der letzten Jahrzehnte besser erkannt und durch die radiologisch verbesserte und genauere Darstellung der Problemgebiete erfasst. So kann gezielter auf Problempatienten eingegangen werden und neue Therapie- und Behandlungskonzepte angewandt werden.

Dies hauptsächlich bei Patienten mit Kiefergelenksbeschwerden, Kiefergelenksarthrosen, Kiefergelenkscondylolysen und Patienten mit skelettal offenem Biss. Nur teilweise hat bei diesen Patienten die Distraction den erhofften Erfolg gebracht, jedoch kann man mit Reduktion von Chirurgie das Risiko gezielt beeinflussen.

Kieferorthopädische Operationen und Ästhetik

Im Gesamtkonzept muss die Risikoanalyse und das Erzielen von maximaler Ästhetik im Vordergrund stehen.

Kieferorthopädische Operationen können die Ästhetik verbessern aber auch verschlechtern. Grosse Bewegungen sind Risiko und in den meisten Fällen Ästhetikfeind Nummer eins. Im gemeinsamen Gespräch mit Patient und Behandlern kann das beste, risikoärmste und ästhetischste Behandlungskonzept eruiert werden.



Souza Osteotomien

Diese etwas in Vergessenheit geratene, jedoch wieder angewandte Technik kann bei schwierigen und beinahe unmöglichen orthodontischen Zahnbewegungen zur Anwendung kommen. Die buccale resp. buccale und linguale interdental Corticotomie mit dem Piezosurgery® bzw. rotierenden Bohrer verursacht eine mechanische Entzündungsreaktion und ermöglicht so ein Zahn schneller oder überhaupt zu bewegen. Auch dieser Eingriff findet in Lokalanästhesie statt.

Digitale Volumtomographie (DVT)

Seit Juni 2009 ist unser neues DVT von Kavo in Betrieb.

Diese Technologie ermöglicht uns perfekte radiologische Darstellung im Schädelbereich und maximale diagnostische Möglichkeiten.

Die 12-fach geringere Strahlenbelastung und die bessere Auflösung gegenüber dem konventionellen CT sind die ausschlaggebenden Faktoren um dem DVT den Vorzug zu geben.

Folgende Indikationen sind aktuell unserer Meinung nach geeignet für eine Untersuchung mittels DVT:

- Dentoalveoläre pathologische Veränderungen (Zysten).
- Implantologie (Operationsplanung und Nervenverlauf).
- Form und Lageanomalien von Zähnen und deren Relation zu Nachbarstrukturen. Odontogene Tumoren, Knochenpathologie und -strukturanomalien insbesondere bei Ostitis.
- Osteomyelitis, Osteoporose und Biphosphonatnekrosen.
- Kieferhöhlenerkrankungen (dentogenen und nicht dentogenen Ursprungs) und Speichelsteine.
- Kiefergelenkskrankungen (ossäre Veränderungen).
- Diagnostik und Operationsplanung in der orthognathen Chirurgie.
- Kieferorthopädie (Verankerungsdiagnostik für Miniscrews und Gaumenimplantate, Knochenbedeckung).
- Traumatologie im Zahn- Kiefer-Gesichtsbereich (Nasen-, Unterkiefer-Kiefergelenks-, Oberkiefer-, Jochbein-, Orbita-, Zahnfrakturen).

www.volumtomographie-zuerich.ch

Falkenstrasse 14, 8008 Zürich

Telefon 044 252 52 71, kontakt@dvt-zuerich.ch

Zahntransplantationen

Bei Nichtanlagen oder Zahnverlust muss an die Möglichkeit einer Zahntransplantation gedacht werden. Dieser kleine Eingriff erfolgt ebenfalls in Lokalanästhesie.

Die postoperativ CO₂-negativen Zähne sind vital und müssen nicht wurzelbehandelt werden.

